

Expressive Arts in Social Transformation B.A.

Schwerpunkte: Visual Art, Performance Art, Music & Poetry



Medical School Hamburg
University of Applied Sciences
and Medical University

Campus Arts and Social Change



Schneller Überblick

Studienbeginn

01. Oktober

Studiengebühr

390 Euro / Monat

Einsatzgebiete

- Kliniken
- Rehaeinrichtungen
- Beratungsstellen
- soziale Brennpunkte
- Unternehmen des Gesundheitswesens
- eigene Praxis

Studienform / -dauer

Vollzeit / 6 Semester

Einschreibengebühr

einmalig 100 Euro

Abschluss

Bachelor of Arts

Projektstudium

Praktikum

Das Profil

Künstlerisch mit Menschen arbeiten: in Bildungseinrichtungen, im Stadtteil, im Strafvollzug, im Museum, in Unternehmen. Mit Kindern, mit alten Menschen, mit Kranken, in Konflikten und in Krisensituationen. Dafür braucht es Erfahrung und Kompetenz in künstlerischer Praxis, um zu wissen, wie sich Spielräume öffnen, wie etwas Neues in die Welt kommt, wie Veränderung gestaltet wird.

Wir bieten einen Bachelorstudiengang an, der dafür qualifiziert. Wir setzen auf eine fundierte künstlerische Ausbildung, erfahrungsnahes Lernen in kleinen Gruppen und praxisorientiertes Studieren. Der Studiengang EAST kann mit den Schwerpunkten »Bildende Kunst«, »Musik«, »Poesie« oder »Performance Art« studiert werden. Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt im ersten Semester.



Das Bachelorstudium Expressive Arts in Social Transformation qualifiziert für die künstlerische Arbeit in sozialen und gesellschaftlichen Bereichen und bietet darauf aufbauend den Zugang zu unseren Masterstudiengängen, die in spezialisierte berufliche Anwendungsfelder führen: Intermediale Kunsttherapie und Kunstanaloges Coaching sowie Soziale Arbeit am Department Family, Child and Social Work.

Durch eine innovative Studienorganisation finden die Lehrveranstaltungen komprimiert an wenigen Wochentagen statt.



Wissenschaft und Forschung

Um einen solchen Bachelorstudiengang anzubieten, braucht es Know-how. Wir haben an der MSH sowohl ein Team praxiserfahrener Kollegen als auch ein junges Institut, das soziale Veränderungsprozesse erforscht und geeignete Konzepte entwickelt: das Institute for Subjective Experience and Research (ISER). Seine Projekte sind vor allem auf die berufliche Praxis orientiert. So erforscht es in Kooperation mit dem Lehmbruck-Museum in einem vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderten Projekt die Möglichkeiten der »gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz im Museumsraum«, zusammen mit der Björn-Steiger-Stiftung entwickelt es ein Ausbildungsmodul zur Wahrnehmungsförderung in der klinischen Notfallversorgung oder unterstützt EU-Projekte zur Drogenprävention.

Berufs- und Karrierechancen

Das Studium »Expressive Arts in Social Transformation« qualifiziert für ein breites Berufsfeld künstlerisch angewandter Arbeit, das unter den Stichworten »kulturelle Teilhabe«, »Integration« oder »Inklusion« gesellschaftspolitische Zielsetzungen bestimmt. Dazu zählen insbesondere die Bereiche Gesundheitsförderung, Konfliktmanagement und soziokulturelle Arbeit. Es geht dabei vor allem um soziale Konfliktfelder, die sich überall dort bilden, wo gesellschaftliche Lebenswelten auseinanderdriften. Zu den Betroffenen gehören Randgruppen wie benachteiligte, behinderte, kranke oder alte Menschen.

Hier gibt es einen steigenden Bedarf an Fachkräften, die in der Lage sind, diese Menschen in sozialen und gesellschaftlichen Konflikt- und Notsi-

tuationen zu begleiten. So ist die Nachfrage nach qualifiziertem Personal im Bereich der sogenannten Wohlfahrtspflege enorm gestiegen. Allein die Anzahl der pflegebedürftigen Personen in Deutschland wird von 2007 bis 2030 von 2,2 Mio. auf 3,4 Mio. steigen.

Die Lage im Bereich von Stresserkrankungen ist nicht weniger dramatisch. Die Ausbildung an qualifizierten Fachleuten, die in der Lage sind Entwicklungs- und Veränderungsprozesse zu gestalten, hält damit kaum Schritt. Der Studiengang Expressive Arts in Social Transformation ist in dieser Hinsicht ein Novum in der akademischen Ausbildungslandschaft und soll helfen, diese Lücken zu schließen.

Weitere Studiengänge

BACHELORSTUDIENGANG
Art and Critical Thinking

- Vollzeit
(Bachelor of Arts)

MASTERSTUDIENGANG
Intermediale
Kunsttherapie
-Teilzeit
-Vollzeit
(Master of Arts)

MASTERSTUDIENGANG
Kunstanalogen
Coaching
-Teilzeit
(Master of Arts)

Modulübersicht

BACHELORSTUDIENGANG
Expressive Arts in Social Transformation

Semester	Künstlerische Praxis				Angewandte Praxis / Projekte	Wissenschaftliche Reflexion / Philosophie
6	Transformation Künstlerischer Abschluss (Schwerpunkt)				Portfolio Berufskonzept	Bachelorarbeit Kolloquium Bachelorarbeit
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		
5					Projektstudium Supervision und Mentoring	Berufliche Haltung und Ethik
	Kunst im sozialen Raum Schwerpunkt (Wahlpflicht)					
4					Community Building	Qualitative und kunstbasierte Forschung Gesellschaft und Veränderung
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		
3	Kunst im öffentlichen Raum Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Projektmanagement Sozio- und interkulturelle Arbeit	Philosophie und Ästhetik
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		
2	Künstlerische Strategien Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Kunstanalogen Kommunikation	Wissenschaftliches Arbeiten Gesundheitsförderung
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		
1	Künstlerische Grundlagen				Interdisziplinarität und Entwicklung (Wahlpflicht)	Kunst und Erfahrung
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		



Wir bieten Ihnen

- ein hochwertiges, innovatives und interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot,
- ein breites Kompetenznetzwerk zu Unternehmen und internationalen Hochschulen,
- eine hohe Servicequalität und ein offenes transparentes Miteinander,
- variable Studienmodelle,
- Familienfreundlichkeit,
- einen NC-freien Einstieg ins Studium ohne enge Bewerbungsfristen und
- ein exklusives Ambiente und ein spannendes Campusleben

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife gemäß § 37 HmbHG,
- Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch,
- Hochschulzugangsberechtigung bzw. entsprechende Prüfung,
- Künstlerische Eignung.

Bei der Auswahlentscheidung finden folgende Kriterien Berücksichtigung:

- Studienmotivation, berufliche Perspektiven, persönliche Eignung,
- Beruflicher Werdegang,
- Fort- und Weiterbildungen.

Die Studiengebühren und Finanzierungsmöglichkeiten

Die Studiengebühren für den Bachelorstudiengang Expressive Arts in Social Transformation B.A. betragen 14.040 Euro, zu zahlen in 36 gleichbleibenden monatlichen Teilbeträgen von 390 Euro im Vollzeitmodell. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für die Studienfinanzierung, z. B. BAföG, KfW Studienkredit (eltern- und studienfachunabhängig ohne Sicherheiten), Begabtenförderung, Studienkredit von Banken, Studentenfonds und Stipendien. Es wird eine einmalige Einschreibgebühr von 100 Euro erhoben.

Weitere Informationen

erhalten Sie auf unserer Webseite www.arts-and-change.com oder besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne. Schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können:
lea.lindmeier@medicalschoo-hamburg.de | Tel: 040 361 2264 9440 oder 040 361 2264 0

Wenn Sie uns besuchen möchten:
Campus »Arts and Social Change«; Schellerdamm 22-24, 21079 Hamburg

Wir sind montags bis freitags von 07:30-16:30 Uhr gerne erreichbar.
Bewerbungen sind jederzeit möglich. Antragsunterlagen als Download finden Sie unter www.arts-and-change.com

Gender-Hinweis: Status- und Funktionsbezeichnungen gelten in diesem Dokument jeweils für alle Geschlechter.

Über die MSH Medical School Hamburg

Unsere Hochschule – Studieren mit Ausblick

Die MSH ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule in der Freien und Hansestadt Hamburg mit Sitz in der modernen HafenCity. Sie wurde 2009 von der Geschäftsführerin Ilona Renken-Oldhoff gegründet. Zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge wurden seither erfolgreich akkreditiert bzw. reakkreditiert und gewährleisten ein Höchstmaß an Qualität und Transparenz. Die MSH hat darüber hinaus das Verfahren der Institutionellen Akkreditierung durch den Deutschen Wissenschaftsrat erfolgreich absolviert.

Zum Wintersemester 2019/2020 startet an der MSH erstmalig der Staatsexamensstudiengang Humanmedizin, der zur Approbation berechtigt. Die MSH hat von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg die staatliche Anerkennung zur Ausbildung von Ärzten auf Universitätsniveau erhalten, nachdem der Deutsche Wissenschaftsrat das Konzept positiv akkreditiert hat.

Das Besondere an der MSH ist, dass sie zwei Fakultäten vereint: Die Fakultät Gesundheitswissenschaften, mit dem Status einer Fachhochschule, arbeitet in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung stark anwendungsorientiert. Die Fakultät Humanwissenschaften nutzt ihren Status als wissenschaftliche Hochschule, die einer Universität gleichgestellt ist. Studierende können somit zwischen einem Fachhochschulstudium und einem universitären Studium wählen und ihre Karriere ihren Stärken und Talenten entsprechend planen. Die Fakultäten der MSH verfolgen in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung die Umsetzung eines interdisziplinären und interprofessionellen Hochschulkonzeptes mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Medizin. Das Alleinstellungsmerkmal aller Studiengänge an der MSH ist die inhaltliche Leitorientierung der interdisziplinären Ausbildung von Health Professionals.

Unser Campus – Studieren mit maritimen Flair

Die Studierenden der MSH schätzen den Campus inmitten der modernen und aufstrebenden HafenCity sowie den Campus »Arts and Social Change« am Harburger Binnenhafen. Auf dem Hochschulcampus in der HafenCity mit Blick auf die Marco-Polo-Terrassen, die Elbe, den Hafen, das Fleet und die Speicherstadt schaffen wir eine einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der sich Exklusivität und maritimes Flair vereinen. Neueste Technik, modernes Innendesign und ein spannendes Hochschulleben mit vielen Events bilden ein ganz besonderes Rundum-Paket.

Unser Campus »Arts and Social Change« am Harburger Binnenhafen bietet in einer ehemaligen Seifenfabrik große Ateliers und Vorlesungsräume für die täglichen Studieninhalte. Hier sind das Department Family, Child and Social Work und das Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit angegliedert.